

## Wenn das Zuhören gelingt

### 375 Ortsvorstandsmitglieder bei Regionaltagungen des wllv

Zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch trafen sich im Herbst die Vertreterinnen der LandFrauenortsverbände aus dem Westfälisch-Lippischen LandFrauenverband (wllv). Alle drei Jahre lädt der wllv zu Regionaltagungen ein, bei denen die Frauen auf Bezirksverbandsebene in Ostwestfalen-Lippe, Südwestfalen und dem Münsterland zusammenkommen. Ziel der Tagungen ist es, Ideen und Meinungen auszutauschen, vom Netzwerk des gesamten Landesverbandes zu profitieren und Gemeinschaft zu erleben. Inhaltlicher Schwerpunkt der Veranstaltung war dieses Mal der Dialog zwischen den Generationen.

Die Referentin Gerlinde Schmidt-Hood, Diplom Sozialpädagogin und Supervisorin, stellte den Generationendialog als eine zukunftsweisende Form der LandFrauenarbeit vor. „Der Dialog gelingt innerverbandlich, aber auch im gesellschaftlichen Kontext, wenn auch das Zuhören gelingt“, sagte sie und empfahl den LandFrauen, vorher die eigenen Positionen zu bestimmen und diese offen zu kommunizieren. Dann gelinge es auch, neue und jüngere Frauen für den Verband zu gewinnen.

Hauptrednerin des Tages war die Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes (dlv), Brigitte Scherb. Sie ermutigte die anwesenden LandFrauen, neben den hervorragenden Bildungsangeboten, die der Verband seinen Mitgliedern bietet, auch verstärkt in das gesellschaftliche Engagement zu treten. „Wir haben die Kraft, ja wir selbst sind die Kraft für mehr Lebensqualität auf dem Land“, sagte Scherb.

Was LandFrauen ehrenamtlich alles „auf die Beine stellen“ wurde dann im Rahmen der Tagung eindrucksvoll durch die Vorstellung der Aktionen und Projekte auf Ortsebene sichtbar. So berichteten LandFrauen aus Ostwestfalen beispielsweise von einem „multikulturellen Kochen“ mit Einheimischen und Migrantinnen aus der Türkei und Russland. Im Münsterland begeisterte unter anderem das Aktionsprogramm „management@home - Familie gewinnt Zukunft“ mit seinen verschiedenen, vorgestellten Veranstaltungsideen und aus Südwestfalen fand neben zahlreichen tollen Beispielen für gelungene Ortsverbandsarbeit das „LandFrauen-Krimi-Dinner“ breites Interesse.

Die Teilnehmerinnen waren sich am Ende des Tages einig, dass die Regionaltagungen viele neue Perspektiven eröffnen und die Netzwerke der Frauen untereinander stärken.